

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liedersaal-Handschrift - Cod. Donaueschingen 104

Bodenseeraum (Konstanz?), [um 1425]

Freidank: Bescheidenheit (Auszug)

[urn:nbn:de:bsz:31-1289](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-1289)

16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

Die sprachent je das beste
 By kund sich das gese
 Zu einem unmittelich n magt
 Das am eben das bebt
 Da es so vollkommen an
 Anhangen wie so gelben
 By dacht ofant in allen
 Das das also gausallen
 Das die tönig durch je best
 Den fūstern allen kont tet
 Er so habu ebalt
 Das er so waren salt
 In einem tūrnay
 Als die vil bebt may
 Mit seiner ebūme kan
 Aber den beif da nam
 Er salt so ze ebil han
 Vor der tūng off den plan
 Dacht der tūrnay gelant
 Die salt ebūden als mā salt
 Von der lūchten sumer zu
 Si mer erhullen ebil
 Das alle die tūrnent dar
 Die der p kuschast ebil
 name da by ebil gessen
 Am kut so vmeffen
 Er ebil gebaynen dacht
 Und best durch dacht mīne salt
 Gefochten mungen tūrnay
 Er blut am grūnes zebil
 In ean und an tūgent
 Er best in seiner jugent
 Das beif so vil bebt
 Das er durch die segenen magt
 Ebalt kut zu den tūrnay
 Die vil vndacht lay
 So er ze velt kōnen das
 Am senigt gein als am graf
 Die das vil neltūre
 Den fūst die gebūre
 Ze einem solken thappen red
 Mit in am kutlicher zalt

CLXXXI.

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

Die sprachent je das beste
 By kund sich das gese
 Zu einem unmittelich n magt
 Das am eben das bebt
 Da es so vollkommen an
 Anhangen wie so gelben
 By dacht ofant in allen
 Das das also gausallen
 Das die tönig durch je best
 Den fūstern allen kont tet
 Er so habu ebalt
 Das er so waren salt
 In einem tūrnay
 Als die vil bebt may
 Mit seiner ebūme kan
 Aber den beif da nam
 Er salt so ze ebil han
 Vor der tūng off den plan
 Dacht der tūrnay gelant
 Die salt ebūden als mā salt
 Von der lūchten sumer zu
 Si mer erhullen ebil
 Das alle die tūrnent dar
 Die der p kuschast ebil
 name da by ebil gessen
 Am kut so vmeffen
 Er ebil gebaynen dacht
 Und best durch dacht mīne salt
 Gefochten mungen tūrnay
 Er blut am grūnes zebil
 In ean und an tūgent
 Er best in seiner jugent
 Das beif so vil bebt
 Das er durch die segenen magt
 Ebalt kut zu den tūrnay
 Die vil vndacht lay
 So er ze velt kōnen das
 Am senigt gein als am graf
 Die das vil neltūre
 Den fūst die gebūre
 Ze einem solken thappen red
 Mit in am kutlicher zalt